

Direktion Kommunikation/Zielgruppenkommunikation

InfoO-News 23. Jänner 2026

Inhaltsverzeichnis

ObstdG Alexander Hönig ist neuer NCC des AUTCON EUFOR/ALTHEA	1
Weitere aktuelle Personal-Änderungen in Leitungsfunktionen	2
HEERgehört – der Bundesheerpodcast – #37: Die Reaktionsmiliz: Im Ernstfall sofort bereit	2
Meet & Greet für die Lehrberufe „Verwaltungsassistent“ im Raum Wien	3
Entminungsdienst 2025: Über 29 Tonnen Kriegsmaterial unschädlich gemacht	3
RISIKOBILD 2026 Livestream	4
IRAN - 3 Fragen und Antworten von Walter Posch, Landesverteidigungsakademie	4
Experte Walter Posch im Standard-Podcast: Sind die Proteste im Iran gescheitert?	5
Die Macht der Islamischen Revolutionsgarde	5
Termine	6
(Inhaltsverzeichnis klickbar – Überschrift antippen, um zum Inhalt zu gelangen)	

ObstdG Alexander Hönig ist neuer NCC des AUTCON EUFOR/ALTHEA

ObstdG Alexander Hönig hat am 22. Jänner die Funktion des NCC AUTCON EUFOR/ALTHEA von ObstdG Harald Kink übernommen.



Der gebürtige Oberösterreicher absolvierte von 1996 bis 2000 seine Offiziersausbildung an der Theresianischen Militärakademie und musterte als Panzeroffizier zum Panzerbataillon 14 aus. Im Juni 2010 schloss er den 18. Generalstabslehrgang an der Landesverteidigungsakademie ab und trat seine Verwendung als Chef des Stabes der 4. Panzergrenadierbrigade an. Ab September 2017 übernahm er die Aufgaben als stellvertretender Leiter der Ausbildungsabteilung B und Referatsleiter internationale Ausbildung und Ausbildungskooperationen. Zuletzt war er als Referatsleiter in der Abteilung Militärstrategische Einsatzkoordination im Bundesministerium für Landesverteidigung tätig. Er absolvierte einen Auslandseinsatz als Chief of Staff der Multinational Battlegroup WEST bei AUTCON/KFOR 31 und hat die Joint Warfighting School am Joint Forces Staff College in den USA abgeschlossen. ObstdG Hönig ist

verheiratet und hat eine Tochter.

Wir gratulieren und wünschen viel Erfolg in der neuen Funktion!

Direktion Kommunikation/Zielgruppenkommunikation

InfoO-News 23. Jänner 2026

Weitere aktuelle Personal-Änderungen in Leitungsfunktionen

Brigadier Ingo Gstrein ist seit 4. Jänner für ein Jahr im Supreme Headquarters Allied Powers Europe (SHAPE) tätig.

Oberst Peter Nuderscher ist daher seit 4. Jänner 2026 für ein Jahr als Militärkommandant von Tirol mit der Führung beauftragt.

ObstdG Markus Prammer wird neuer Leiter der Abteilung „Bundesheerplanung“ in der Direktion Fähigkeiten und Grundsatzplanung. Zu den Aufgaben der Abteilung gehören die Grundlagenerarbeitung, die Ressourcenplanung und die internationale Streitkräfteplanung.

HEERgehört – der Bundesheerpodcast – #37: Die Reaktionsmiliz: Im Ernstfall sofort bereit



Shownotes:

- Was macht eigentlich die Reaktionsmiliz?
- Wie unterscheidet sie sich von der regulären Miliz?
- Wie lässt sich die Milizfunktion mit dem zivilen Leben vereinbaren?
- Was bewegt junge Menschen dazu, zur Miliz zu gehen?

Marcel Taschwer spricht mit Max, Jakob, Julian und Simon über ihr Engagement bei der Reaktionsmiliz. Im Gespräch erzählen sie von ihrem militärischen Werdegang bis hin zur Reaktionsmiliz, wie sie ihre Tätigkeit mit Beruf und Studium vereinbaren und davon, was es für sie bedeutet, Bürger in Uniform zu sein.

Mehr Informationen zur Reaktionsmiliz findet ihr hier:

<https://karriere.bundesheer.at/reaktionsmiliz>

Link zum Podcast:

<https://bundesheer.podigee.io/63-37-die-reaktionsmiliz-im-ernstfall-sofort-bereit>

Alle Folgen des Bundesheer-Podcasts HEERgehört unter:

<https://bundesheer.podigee.io/>

Direktion Kommunikation/Zielgruppenkommunikation

InfoO-News 23. Jänner 2026

Meet & Greet für die Lehrberufe „Verwaltungsassistent“ im Raum Wien



Am 20. Jänner 2026 fand unter der regen Beteiligung von fast 40 Bewerberinnen und Bewerbern aus Wien und Umgebung das Meet & Greet für die Lehrberufe „Verwaltungsassistent“ für die Dienststellen im Raum Wien statt.

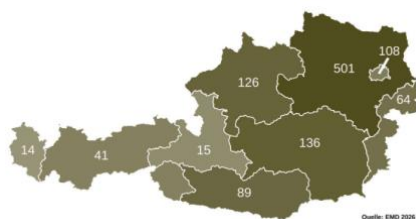
Die Ausbildungsstellen des Bundesheeres und die Aspirantinnen und Aspiranten hatten dabei Gelegenheit, sich gegenseitig besser kennenzulernen und die passendste Konstellation zu finden.

Den ganzen Februar 2026 werden freie Lehrstellen bekannt gemacht. Es handelt sich dabei um jene Lehrstellen, für welche in der ersten Bekanntmachungsphase noch keine geeigneten Bewerber gefunden werden konnten.

Nähere Informationen zur Lehrlingsausbildung beim Bundesheer sowie freie Lehrstellen finden Sie unter:

<https://karriere.bundesheer.at/zivil/lehre>

Entminungsdienst 2025: Über 29 Tonnen Kriegsmaterial unschädlich gemacht



Der Entminungsdienst des Bundesministerium für Landesverteidigung hat im Jahr 2025 erneut einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit der österreichischen Bevölkerung geleistet. Im vergangenen Jahr wurden österreichweit 1.094 Meldungen über Funde von Kriegsmaterial bearbeitet und insgesamt 29.922 Kilogramm gefährliche Altmunition geborgen, untersucht und fachgerecht entsorgt.

2025 befanden sich unter den geborgenen Kampfmitteln auch besonders gefährliche Funde, darunter 172 Streubomben, 4 Anti-Personen-Minen sowie 13 Bombenblindgänger mit einem Gewicht von über 50 Kilogramm. Diese Kampfmittel unterliegen internationalen Melde- und Vernichtungsverpflichtungen und erfordern höchste fachliche Expertise bei der Entschärfung.

Der Entminungsdienst ist für die Sicherung, den Transport, die Verwahrung und die Vernichtung von Kriegsmaterial aus der Zeit vor 1955 zuständig. Wenn ein Objekt aufgefunden wird, das in Herkunft oder Beschaffenheit verdächtig erscheint, sollte man unverzüglich Abstand wahren, dafür sorgen, dass sich weder Menschen noch Tiere dem Fund nähern und die nächste Polizeidienststelle verständigen.

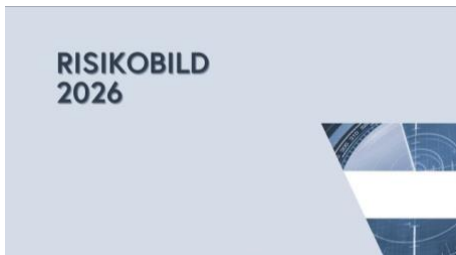
[Link zum Bericht:](#)

Direktion Kommunikation/Zielgruppenkommunikation

InfoO-News 23. Jänner 2026

https://inside.bundesheer.at/newsfeed?p_p_id=EinsatzBlog&p_p_lifecycle=0&p_p_state=normal&p_p_mode=view&EinsatzBlog_mvcPath=%2Fblog.jsp&EinsatzBlog_id=4954117&EinsatzBlog_start=true#blogeintrag

RISIKOBILD 2026 Livestream



Am Montag, dem 26. Jänner, findet von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr die Präsentation des Risikobild 2026 im Raiffeisen-Forum Wien statt. Die Abteilung Verteidigungspolitik und Strategie des Bundesministerium für Landesverteidigung lädt zu einer Informationsveranstaltung ein, die einen umfassenden Überblick über das Risikobild Österreichs für die kommenden zwölf bis 18 Monate bietet. Dabei werden die Lage auf nationaler, europäischer sowie internationaler Ebene und die potenziellen Auswirkungen für Österreich sowie das Bundesheer

beleuchtet. Der Generalsekretär des Bundesministerium für Landesverteidigung, Dr. Arnold Kammel, wird abschließend die verteidigungspolitischen Ableitungen für Österreich skizzieren.

Link zum Livestream und zum Nachsehen:

<https://youtube.com/live/emuTqKtshWk>

IRAN - 3 Fragen und Antworten von Walter Posch, Landesverteidigungsakademie



Sind die Proteste im Iran vorbei?

Ja, die Protestwelle ist abgeebbt, sie begann als soziale Unruhe im Bazar, also bei den treuesten Regimeanhängern, und in Provinzen wie Lurestan, die keine Aufstandstradition haben und bislang als staatstreu galten. Später kamen gewalttätige Elemente hinzu, wobei weder das Ausmaß der ausländischen Steuerung, noch wer als erster geschossen hat – Sicherheitskräfte oder Demonstranten – eindeutig fest steht. Ebenso wenig wie die genaue Opferbilanz, die sowohl unter

den Demonstranten als auch unter den Sicherheitskräften sehr hoch ist.

Während der Demonstration wurde immer wieder Rufe für den Kronprinzen Reza Pahlavi laut. Wie wichtig ist er?

Die Monarchie wird heute als gute, alte Zeit verklärt. Noch sind die pro-Pahlavi Rufe in erster Linie als Unmutsäußerung gegen das Regime zu bewerten, das kann sich ändern, wenn sie monatelang durchgehalten und somit verinnerlicht werden. Und im Gegensatz zu früher ist es dem Thronprätendenten in den letzten Jahren gelungen, ein glaubwürdiges Sprachrohr für die moderate, bürgerlich-demokratische Opposition zu werden. Allerdings ist seine organisatorische Basis im Iran schwach und einige Gruppen der Opposition sind ihm feindlich gesinnt.

Direktion Kommunikation/Zielgruppenkommunikation

InfoO-News 23. Jänner 2026

Wie geht es nun weiter?

Die Sicherheitskräfte konnten durch die Abschaltung des Internets und die Blockade internationaler Kontakte die Beziehungen nach außen kappen und durch den Einsatz von Polizeikräften und Milizen die innere Ordnung wiederherstellen. In einer ersten Phase wird es nun zu öffentlichen Geständnissen kommen, in denen die Beschuldigten zugeben, Terroristen im Solde des Westens und Israels zu sein, was den Behörden den Vorwand liefert, noch härter durchzugreifen. Gleichzeitig zeigt sich das Regime von amerikanischen Drohungen wenig beeindruckt und geht davon aus, nicht nur einen amerikanischen Luftschlag zu überstehen, sondern auch rückschlagfähig zu sein. Dennoch kann diese Position der Stärke gegen innere und äußere Feinde nicht von der eigentlichen Misere, nämlich Misswirtschaft, Korruption und Elend hinwegtäuschen. Mit anderen Worten, das Regime hat einen Pyrrhussieg errungen und kann sich nicht mehr viele solcher Erfolge leisten.

Link zum IRAN - Factsheet unter:

www.bmlv.gv.at/pdf_pool/publikationen/fact_sheet_iran_260101-20_deu_web.pdf

Experte Walter Posch im Standard-Podcast: Sind die Proteste im Iran gescheitert?



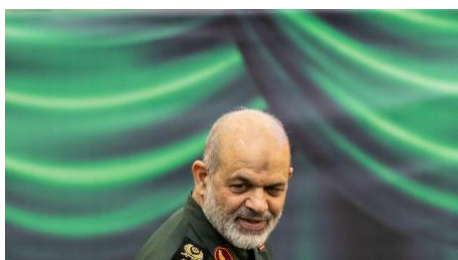
Erst gingen tausende Menschen im Iran auf die Straße, um für mehr Freiheit und wirtschaftliche Perspektiven zu demonstrieren. Dann griff das iranische Regime brutalst durch, um die Proteste zu unterbinden. In den Tagen und Wochen danach stellen sich viele Fragen: Ist die aktuelle Protestwelle im Iran gescheitert? Hat sie das Land verändert? Oder könnte sie es noch tun?

Antworten gibt Iran-Experte Walter Posch von der Landesverteidigungsakademie im STANDARD-Nachrichtenpodcast „Thema des Tages“.

Link zur Video-Version des Podcasts:

<https://www.youtube.com/watch?v=li8Ojdpgtl4>

Die Macht der Islamischen Revolutionsgarde



Die EU diskutiert seit Jahren, ob die Islamische Revolutionsgarde auf die EU-Terrorliste gesetzt wird. Die Gruppe soll eine zentrale Rolle bei der Niederschlagung der Proteste im Iran gespielt haben. Doch wer verbirgt sich eigentlich dahinter?

Link zum Podcast:

Direktion Kommunikation/Zielgruppenkommunikation

InfoO-News 23. Jänner 2026

<https://www.deutschlandfunkkultur.de/die-macht-der-revolutionsgarden-im-iran-100.html>

Termine

23. Jänner, Freitag: Tag der offenen Tür an der EUREGIO HTBLVA

in Ferlach mit HPA und PiB1; Schulhausgasse 10, 9170 Ferlach

28. Jänner, Mittwoch, bis 30. Jänner, Freitag: 2. Austrian Defence Innovation Conference in Klagenfurt

Lakeside Science & Technology Park sowie Makerspace Klagenfurt

29. Jänner, Donnerstag, bis 31. Jänner, Samstag: Lehrlingsmesse auf der Messe Klagenfurt

mit den Klagenfurter Verbänden; Messeplatz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

30. Jänner, Freitag: Angelobung mit Totenehrung in St. Andrä im Lavanttal

MilKdo K und StbB7; Sportplatz St. ANDRÄ, 9433 St. ANDRÄ

30. Jänner, Freitag: Themenspiel „Military Night“, Eishockey, Vienna Capitals vs. HC TIWAG Innsbruck

inkl. Waffenschau; Steffl Arena, Attemsgasse 1, 1220 Wien

31. Jänner, Samstag: Garnisonsball 2026 des JgB26

Türk-Kaserne, Villacher Straße 26, 9800 Spittal an der Drau

16. Februar, Rosenmontag, Ball der Unteroffiziere

Belgier Kaserne, Straßganger Straße 171, 8052 Graz

27. Februar, Waffenschau und Angelobung ÜbwGschw, VR1, ua.

Friedberg; Hauptplatz Friedberg

27. Februar, Angelobung RadB, PiB2, ua. mit Zapfenstreich

Kuchl, Sportanlage Kuchl